

Ressort: Politik

Notenbanken gegen Verlängerung der Sepa-Umstellungsfrist

Frankfurt/Main, 09.01.2014, 20:00 Uhr

GDN - Die europäischen Notenbanken sind strikt gegen die von der EU-Kommission vorgeschlagene sechsmonatige Verlängerung der Umstellungsfrist für das Zahlungssystem Sepa. Nach Informationen der F.A.Z. (Freitagsausgabe) wollen die Notenbanken höchstens eine um drei Monate verschobenen Startbeginn für das europäische Zahlungssystem akzeptieren.

Bei einem Treffen der Notenbank-Vorstände mit der EU-Kommission Ende Dezember gab es starken Widerstand gegen den nun öffentlich gewordenen Vorschlag der Kommission. "Alle waren dagegen", hieß es aus Zentralbankkreisen gegenüber der F.A.Z. Die Notenbank-Vorstände wollen den Druck auf Unternehmen und Vereine erhalten, ihre Überweisungen und Lastschriftverfahren möglichst schnell auf die 22-stelligen Iban-Nummern umzustellen. Einige Vorstände kündigten an, bei den Regierungen gegen den EU-Vorschlag Widerstand zu leisten. In der Europäischen Zentralbank wird nicht ausgeschlossen, dass der Kommissionsvorschlag vom EU-Ministerrat noch geändert wird.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28127/notenbanken-gegen-verlaengerung-der-sepa-umstellungsfrist.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619